

INNOVATIONSMANAGER IN UNTERNEHMEN

Ein Motor des Fortschritts

Aufgrund des harten internationalen Innovationswettbewerbs müssen Unternehmen laufend neue Produkte und Dienstleistungen entwickeln und immer mehr Personen und Abteilungen in die Prozesse einbinden. Ein Innovationsmanager ist unverzichtbar, um diese Herausforderung zu bewältigen.

Braucht es für den Erhalt und den Ausbau der eigenen Innovationskraft einen Innovationsmanager? Ist nicht die Wortbildung schon ein Widerspruch in sich? Kann einer einzigen Person die Hauptverantwortung für das Thema Innovation übertragen werden? Diese oder ähnliche Fragen werden immer wieder aufgeworfen, wenn es um die organisatorische Eingliederung von Innovationsmanagement in Unternehmen geht.

Strategische Unternehmensaufgaben

Wenn das erfolgreiche Management von Innovationen als wichtige und strategische Aufgabe im Unternehmen angesehen wird, dann ist die Einführung der Rolle des Innovationsmanagers unverzichtbar und eine ideale Funktion, um die Herausforderung anzunehmen. Er wird deshalb künftig in vielen Unternehmen genauso selbstverständlich sein wie heute Produkt- oder Projektmanager. An einer zentralen Schnittstelle im Un-

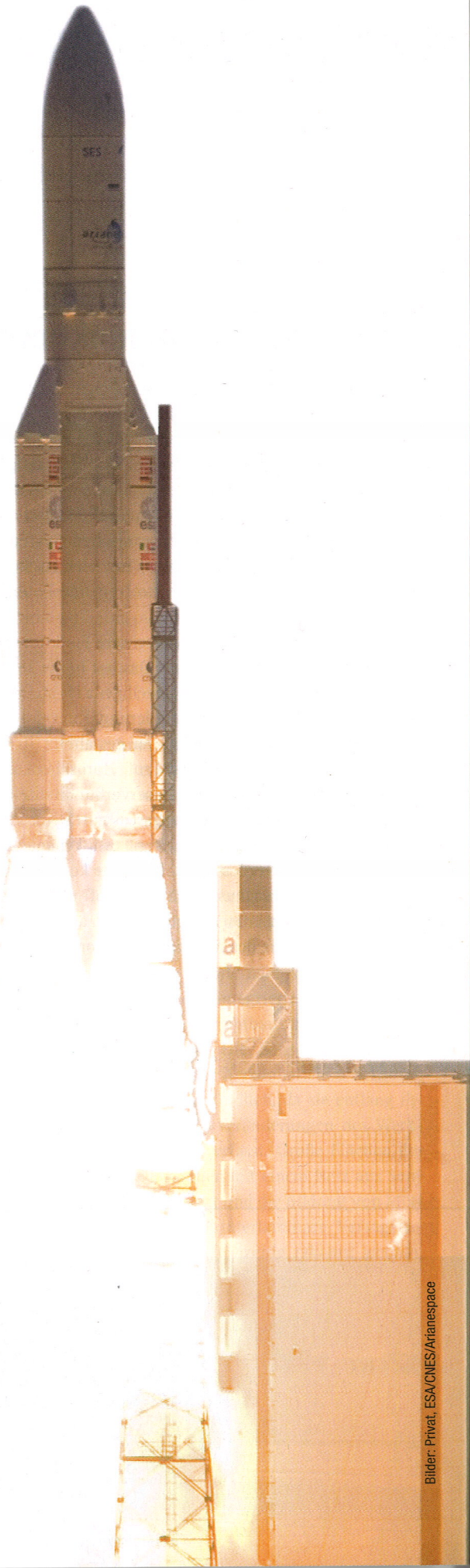


Dipl.-Ing.
Josef Siegemund

Plattform für Innovationsmanagement

Als erste unabhängige Plattform für Innovationsmanagement im deutschsprachigen Raum wurde die Internetplattform „Open-Innovators.de“ ins Leben gerufen. Sie richtet sich an alle, die sich professionell mit dem Thema Innovationsmanagement und Open Innovation auseinandersetzen. Die Themenschwerpunkte sind technische Produktinnovationen, die hauptsächlich für B2B-Märkte relevant sind. Hier findet die produzierende Industrie des Maschinen- und Anlagenbaus, der Automobilbranche und der technischen

Konsumgüter Partner, Ideen, Anregungen und eine Diskussionsplattform für ihre Innovationsprozesse. Zusätzlich bietet der Internetauftritt einen Blog mit aktuellen Themen, zahlreiche Literaturhinweise, eine Sammlung mit Ideenwettbewerben, aktuelle Veranstaltungshinweise und ein Forum zum interaktiven Erfahrungsaustausch. Neben der TMG Technologie Management Gruppe Karlsruhe unterstützen verschiedene Partner aus Wirtschaft und Wissenschaft das Projekt. *rmi*



Bilder: Privat, ESA/CNES/Arianespace

ternehmen bildet der Innovationsmanager die Kommunikationszentrale nach innen wie nach außen. Er ist vor allem für die Entwicklung neuer Produkt-, Prozess- und Serviceideen verantwortlich. Zu seinen weiteren Aufgaben gehören der Aufbau und die Pflege von Kontakten zu Forschungseinrichtungen und Hochschulen sowie die zielgerichtete Recherche nach neu entwickelten Techniken und Verfahren wie etwa im Internet oder auf Erfindermessen.

Generalisten gesucht

Der Innovationsmanager ist kein Bewahrer und Verwalter, wie man hinter dem Begriff

Manager vermuten könnte. In der idealen Besetzung ist er Generalist. Seine Arbeit ist vielseitig und zeitintensiv und verlangt je nach Unternehmensgröße nach einer Vollzeitstelle. Falls die Ressourcensituation des Unternehmens dies nicht zulässt, kann die Rolle auch dem Produktmanager, Spartenmanager oder Leiter der Vorausentwicklung zugeordnet werden. Um diese Position zu besetzen, werden oft aus der Reihe der eigenen Führungskräfte Mitarbeiter ausgewählt. Sie sollten folgende Voraussetzungen mitbringen:

- › Teamfähigkeit/Teamführung
- › Flexibilität/Spontaneität
- › Moderations-/Kommunikationsfähigkeit

- › Neugier/Risikobereitschaft/hohe Frustrationstoleranz
- › vielseitiges Wissen/Methodenkompetenz
- › weitreichendes technisches Verständnis
- › Marktkenntnisse
- › Problemsensibilität

Dipl.-Ing. Josef Siegemund,
TMG Technologie Management Gruppe
Markt und Innovation GmbH, Karlsruhe

Erfahrungsaustausch in Schwaben

Um den Ideen- und Innovationsmanagern der schwäbischen Unternehmen Raum für den Erfahrungs- und Kompetenz-austausch zu geben, bietet die IHK Schwaben die beiden Erfahrungsaustauschkreise „Ideenmanagement“ (IM) sowie „Technologie- und Innovationsmanagement“ (TIM) an. Die Themen der Arbeitskreise richten sich nach dem Bedarf der Teilnehmer und werden situativ geplant.

- › Themenbeispiele aus dem Erfa-Kreis TIM: Innovationscoaching, Stage-Gate-Prozesse, Wissensmanagement, Wert-

analyse, Lead-User-Konzept, Patentmanagement

- › Themenbeispiele aus dem Erfa-Kreis IM: Durchlaufzeiten der Ideen verbessern, Stellenbeschreibungen für Ideen verbessern, Softwaresysteme für das Ideenmanagement, Ideen generieren, Prämierungsmöglichkeiten

Die Arbeitskreise bestehen aus Vertretern von Industrieunternehmen und industrienahen Dienstleistungsunternehmen und sind für alle Interessierten offen. Die Treffen finden für jeden Arbeitskreis zweimal im Jahr statt. Gastgeber ist ab-

wechselnd ein Mitglied des Kreises. Die Teilnahme ist kostenlos und bringt folgende Vorteile: Förderung des Technologie- und Wissenstransfers, Austausch mit Berufskollegen, Kontaktvermittlung und Netzwerkpflege, Diskussion und Aufgreifen aktueller Themen sowie „über den Tellerrand hinaus schauen“. *scho*



Kontakt: Eduard Schöffendt,
IHK-Geschäftsfeld Innovation und Umwelt,
Tel.: 0821 3162-388, E-Mail:
eduard.schoeffendt@schwaben.ihk.de



Wir schaffen Platz für neue Ideen.

Einzelhäuser, Wohnanlagen, Bürohäuser, Industrieanlagen, Kasernen, Brücken und vieles mehr haben wir in unserem Abbruch-Portfolio. Wir brechen ab, trennen die recyclebaren Stoffe und entsorgen kontaminierte Materialien. Modernste Maschinen und spezialisierte Mitarbeiter sorgen für einen reibungslosen Ablauf der Arbeiten.

- Abbrucharbeiten
- Flächenrecycling
- Horizontalbohrtechnik
- Kiesvertrieb
- Nah- und Fernverkehr
- Schwertransporte
- Serviceleistungen
- Systementwicklung
- Tiefbau



Max Wild
Profis ohne Grenzen

Leutkircher Straße 22
D-88450 Berkheim
Telefon +49 8395 920-0
Telefax +49 8395 920-650
info@maxwild.com
www.maxwild.com